

Antivenin Bericht 2021

Das Netzwerk der Schweizerischen Antivenin-Depots hat 2021 folgende Antivenine zur Verfügung gestellt: Hauptsächlich Viperfav®, davon wurden 5 Vials intern im CHUV/Waadt gebraucht, 3 Vials wurden von der Kantonsapotheke Zürich ins Kantonsspital Baselland gesandt, 2 Vials wurden intern im Inselspital/Bern und 1 Vial intern im Hôpital du Valais/Wallis gebraucht.

Ein Vial Antivipmyn TRI® wurde von der Kantonsapotheke Zürich an Pentapharm in Aesch gesandt. Es wurde kein Antivenin bestellt und ungebraucht wieder retourniert oder an Lager genommen.

2021 registrierte Tox Info Suisse 48 Fälle mit Schlangenbissen beim Menschen (13 Kinder <16 Jahre, und 35 Erwachsene), davon 43 durch einheimische (2 davon im nahen Ausland) freilebende Giftschlangen. Bei 5 Fällen handelte es sich um Bisse von exotischen Schlangen in Haltung, welche ungiftig waren. Zusätzlich wurden 7 Hunde von einheimischen Schlangen gebissen. Zu den Hunden haben wir 2 Rückmeldungen: Ein Biss verlief schwer und einer tödlich.

Bei den Menschen wurde uns von 18 der 43 Giftschlangenbisse der Verlauf bzw. der Schweregrad der Symptome mitgeteilt: 3 Bisse verliefen asymptomatisch, 6 Bisse verliefen mit leichten, 8 mit mittelschweren und ein Biss mit schweren Symptomen. Todesfälle gab es keine.